

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Ämtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 34.

Dienstag, den 28. April

1840.

Bekanntmachung.

In unserer heutigen Sitzung haben wir die statutenmäßig vorgeschriebene Erneuerungswahl der die Vergleichs-Deputation für den Verein der Buchhändler zu Leipzig bildenden Mitglieder bewerkstelligt, wobei

Herr Friedrich Fleischer,

= Salomon Hirzel,

= Wilhelm Vogel

zu Mitgliedern, und

Herr Otto Wigand

zum Stellvertreter gedachter Deputation erwählt wurden. Alle Anbringen sind bei dem Vorsitzenden, Herrn Friedrich Fleischer, schriftlich einzugeben. Wir bringen dieß hierdurch zur Kenntnis für alle Mitglieder des Leipziger Vereins. Leipzig, den 24. April 1840.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Vierte Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst zu Leipzig.

Ausstellung auf Typographie bezüglicher Gegenstände am 25. Juni 1840.

Bereits unterm 1. Juli 1839 erließ der unterzeichnete Comité eine Bekanntmachung, die Ausstellung auf Typographie bezüglicher Gegenstände während der Säcularfeier betreffend. Mit dieser Bekanntmachung war zugleich die Aufforderung verbunden, es möchten alle diejenigen, welche diese Ausstellung mit ihren Erzeugnissen zu bereichern sich veranlaßt sehen könnten, uns sobald als möglich geeignete Mittheilungen in dieser Beziehung machen. Obwohl von vielen Seiten diesem Wunsche entsprochen worden ist, halten wir es dennoch für nothwendig, die Herren Stempelschneider, Schriftgießer, Maschinen- und Pressenbauer, Papier- und Schwärzfabrikanten, Mechaniker, Buchdrucker, Buchbinder und Buchhändler wiederholt auf die Wichtigkeit dieser Ausstellung aufmerksam zu machen. Die Theilnahme, welche sich überall für die Leipziger Säcularfeier ausspricht, berechtigt zu der Hoffnung, daß das Fest viele auswärtige Kunst- und Geschäftsgenossen in unsern Mauern vereinigen wird, und daß darum wohl zu erwarten steht, es werde unsre Ausstellung nicht allein von Leipzigern, sondern auch von vielen Auswärtigen besucht und dadurch Gelegenheit herbeigeführt werden, Geschäftsverbindungen anzuknüpfen und Verkäufe der ausgestellten Gegenstände abzuschließen. Aus diesen Gründen erscheint es auch wünschenswerth, daß bei Einsendung der Gegenstände bemerkt werde, ob und zu welchen Preisen dieselben verkäuflich sind.

Obwohl der Zweck der Ausstellung zunächst der ist, eine instructive Anschauung aller auf Typographie bezüglichen Gegenstände zu gewähren, so liegt es doch keineswegs in der Absicht des Comité, Gegenstände, die mit Typographie verwandt, und solche, die durch die Säcularfeier hervorgerufen worden sind, auszuschließen, und wir sind bereit, auf alle

7r Jahrgang.

67